



Christian Dürr MdL
Fraktionsvorsitzender

Schützenbund Niedersachsen e.V.
Herrn Vorstandssprecher Heinz-H. Fischer
Wilkenburger Str. 30
30519 Hannover

EINGEGANGEN

26. Juli 2012

Erl.....

Hannover, 24. Juli 2012

Ihr Schreiben vom 11.07.2012

Sehr geehrter Herr Fischer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11. Juli 2012. Gerne nehme ich zu der von Ihnen aufgegriffenen Pressemitteilung der Grünen Jugend Niedersachsen vom 27.06.2012 und der darin geäußerten Kritik Stellung.

Sport ist ein wichtiger Baustein der Bürgergesellschaft: er stärkt freiheitliche Eigeninitiative, Innovationsfreude, Risikobereitschaft und Fairness. Gerade im Breitensport sind diese Elemente besonders gefordert. Außerdem stärkt gerade der Breitensport das Gemeinwohl auf vielfältige Weise: im Rahmen der Sportselbstverwaltung übernehmen mündige Staatsbürger Verantwortung für sich und andere. Darüber hinaus ist Sport ein wichtiges Wirkungsfeld im Erziehungs- und Bildungsprozess, insbesondere in der Vermittlung sozialer Werte und bei der Integration. Daher verdient der Sport besondere Wertschätzung im gesellschaftlichen und politischen Diskurs. Die FDP-Fraktion bringt deshalb dem ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen im Land, die sich vor allem im Breitensport einsetzen, besondere Wertschätzung entgegen. Dies gilt uneingeschränkt auch für den Schießsport.

Mit großem Unverständnis und Verärgerung haben wir deshalb die Pressemitteilung der Grünen Jugend vom 27.06.2012 zur Kenntnis genommen, in der alle Sportschützen pauschal verunglimpft werden. Dies lehnen wir strikt ab. Die sachlich falschen und unberechtigten Verdächtigungen und Vorverurteilungen eines ganzen Breitensports sind nicht hinnehmbar.

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Tel. (0511) 30 30 34 05
Fax (0511) 30 30 48 63
christian.duerr@lt.niedersachsen.de
www.christian-duerr.de
www.fdp-fraktion-nds.de

Immer wieder werden im Zusammenhang mit schrecklichen Gewalttaten öffentliche Diskussionen über eine Verschärfung des Waffenrechts geführt, in denen regelmäßig die Sportschützen pauschal kriminalisiert werden. Wir treten auch für eine konsequente Bekämpfung des illegalen Waffenbesitzes ein, aber gegen eine weitere Verschärfung der Regelungen für Sportschützen, denn der Ruf nach schärferen Gesetzen, die nicht den illegalen, sondern ausschließlich den legalen Waffenbesitz – Jäger, Sportschützen und Waffensammler – treffen, soll nur eine vordergründige Sicherheit vortäuschen.

Ich kann Ihnen daher die Unterstützung der FDP-Fraktion zusichern, wenn es darum geht, den Schießsport gegen pauschale Beleidigungen und ungerechtfertigte Verdächtigungen zu verteidigen. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass dieser Sport nicht ohne sachliche Gründe weiter reglementiert und kriminalisiert wird.

Mit freundlichen Grüßen





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

Schützenbund Niedersachsen e.V.
Herrn Vorstandssprecher
Heinz-H. Fischer
Wilkenburger Straße 30
30519 Hannover

EINGEGANGEN

25. Juli 2012

Erl.

Stephan Weil
Landesvorsitzender

Postanschrift:
SPD-Landesverband
Niedersachsen
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Tel.: 0511/1674-200
Fax.: 0511/1674-211
E-Mail: stephan.weil@spd.de

Hannover, 18.07.2012

Sehr geehrter Herr Fischer,

vielen Dank für Ihr Anschreiben vom 11.07.2012. Für die SPD in Niedersachsen darf ich Ihnen versichern, dass die von Ihnen zitierten Äußerungen der Jugendorganisation der Grünen von uns in keinster Weise geteilt werden. Sie stellen eine pauschale Verunglimpfung des Schützenwesens dar, die wir strikt ablehnen. Ich selbst bin in meiner Funktion als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt seit vielen Jahren und sehr gerne Teilnehmer bei den vielfältigen Anlässen und Aktivitäten des hannoverschen Schützenfestes. Mir sind dort viele fröhlich feiernde Menschen begegnet, nicht jedoch „Formen von Sexismus, Rassismus und Militarismusverherrlichung“.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


(Stephan Weil)

P. S.: Auf dem 483. hannoverschen Schützenfest habe ich diese Haltung einige Male sehr klar zum Ausdruck gebracht!

Wenn dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Dr. Eike Frenzel

Pressesprecher
Telefon (05 11) 30 30 - 41 19
Telefax (05 11) 30 30 - 48 54
Mobil (0172) 5 99 56 32
eike.frenzel@lt.niedersachsen.de

www.cdu-fraktion-niedersachsen.de
facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds
www.youtube.com/cdufraktionnds

Pressemitteilung vom 27.06.2012

Nummer: 230/2012

Nacke: Grüne Jugend offenbart mit Schützenvereinskritik erneut verkramptes Verhältnis zum eigenen Land

Hannover. Der Parlamentarische Geschäftsführer der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion, Jens Nacke, hat die jüngsten Einlassungen der Grünen Jugend zu Schützenvereinen scharf kritisiert. „Wer wie die Grüne Jugend Schützenvereinen ‚Rassismus‘, ‚Sexismus‘ und ‚Militarismusverherrlichung‘ unterstellt, diskriminiert einen großen Teil unserer Gesellschaft.“

Insbesondere im ländlichen Raum erfüllten Schützenvereine in vielfältiger Weise wichtige soziale und karitative Funktionen. Nacke erklärte: „Schützenvereine sind fester Bestandteil des ehrenamtlichen-bürgerschaftlichen Engagements. Sie sind Träger des Spitzen- und Breitensports. Jugendlichen vermitteln sie Werte wie Fairness, soziales Engagement und Einsatz für die Gemeinschaft. Menschen mit Migrationshintergrund bieten sie zudem eine gute Möglichkeit, sich zu integrieren.“

Wie schon in der Diskussion um das Schwenken schwarz-rot-goldener Fahnen während der Fußball-EM offenbare die Grüne Jugend mit ihrer Schützenvereinskritik ein „verkramptes Verhältnis“ zum eigenen Land und dessen Traditionen, meinte der CDU-Politiker. „Ich empfehle der Grünen Jugend einen Besuch des hannoverschen Schützenfestes. Dort können sie sich vor Ort vom lockeren und entspannten Verhältnis der Menschen zu ihrem Land und seinen Symbolen und Traditionen überzeugen. Daran sollten sich die Grünen ein Beispiel nehmen.“

In einem Schreiben appelliert die CDU-Fraktion an den Vorsitzenden der Grünen-Landtagsfraktion, Stefan Wenzel, sich von den Aussagen der Grünen Jugend zu distanzieren und dafür einzusetzen, dass sich derartige Entgleisungen nicht wiederholen.



Pressemitteilung als PDF anzeigen

CDU-Landtagsfraktion · Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1 · 30159 Hannover

Herrn Vorsitzenden
Stefan Wenzel MdL
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Niedersächsischen Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Björn Thümler MdL
Fraktionsvorsitzender

27. Juni 2012
FV/luS/ks

Sehr geehrter Herr Wenzel,

die Grüne Jugend Niedersachsen wirft in einer Pressemitteilung vom heutigen Tage den Schützenvereinen in Niedersachsen „Formen von Sexismus, Rassismus und Militarismusverherrlichung“ vor.

Die Niedersächsischen Schützenvereinigungen sind ein fester Bestandteil des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements und des Schießsports in unserem Land. Sie leisten einen wertvollen Beitrag bei der Förderung der Heimat- und Brauchtumspflege und sind in vielfältiger Weise auf karitativem und sozialem Gebiet und in der Jugendförderung aktiv. Von der ehrenamtlichen Tätigkeit der Mitglieder profitieren nicht nur die Schützenvereine, sondern die Gesellschaft insgesamt. Die Schützenvereinigungen leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unseres Gemeinwesens. Davon können Sie sich auf dem Schützenfest Hannover überzeugen, das am 29. Juni 2012 beginnen wird.

Vor diesem Hintergrund weisen wir die Verunglimpfung der Niedersächsischen Schützen auf das Schärfste zurück. Wir fordern Sie auf, sich von den Aussagen der Grünen Jugend zu distanzieren und dafür einzusetzen, dass derartige Entgleisungen zukünftig unterbleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Björn Thümler